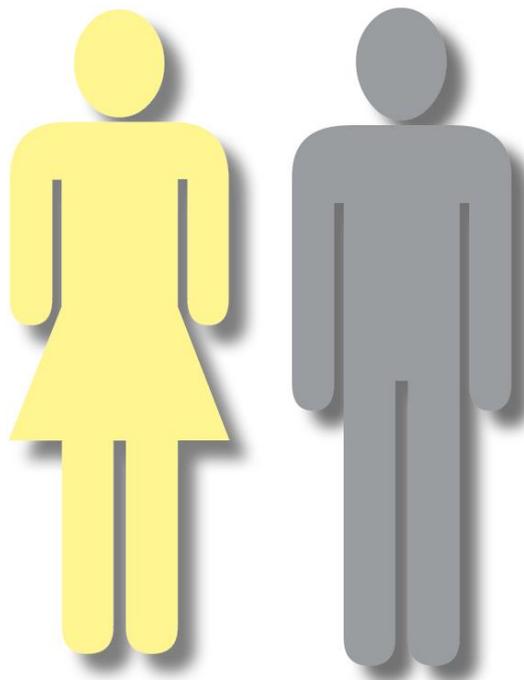




Berufe haben kein Geschlecht

Ich werde Strassentransportfachfrau

Ich werde Bekleidungsgestalter



Grundsätzlich stehen dir alle Berufslehren offen – das Angebot hängt nicht ab von Merkmalen wie Geschlecht, Hautfarbe, Religion oder Herkunft.

Du kannst unabhängig davon aus über 200 Berufen den für dich passendsten aussuchen – egal was andere darüber reden oder denken. Der Beruf muss zu deinen Fähigkeiten und Interessen passen.

Deine Berufswahl ist dein ganz persönlicher Einstieg in die Berufswelt. Tipp: Suche breit, dann erhöht sich deine Chance eine Lehrstelle zu finden.

Hinter wenig beachteten Berufen verbergen sich vielleicht Tätigkeiten, die dir Freude machen. Es gibt zahlreiche eher wenig bekannte Berufe, die du erkunden kannst.



Wie du Vorurteile bei der Wahl deines Berufes erkennen und ausschalten kannst:

- Die Aktion «Seitenwechsel für Mädchen und Jungs» des **Nationalen Zukunftstags**, bei der du Familienmitglieder oder Bekannte an den Arbeitsplatz begleiten und ihnen über die Schulter schauen kannst. www.nationalerzukunftstag.ch
- Filme von jungen Frauen und Männern in eher untypischen Berufen: www.berufsberatung.ch/filme → z.B. Elektronikerin EFZ, Fachmann Gesundheit EFZ, Strassentransportfachfrau EFZ, Fachmann Betreuung Kinder EFZ, Veranstaltungsfachfrau EFZ
- Unter www.berufsberatung.ch → Berufe → Wahl des Berufs → «Frauenberufe», «Männerberufe»: Vorurteile bei der Berufswahl

Wähle einen Beruf, der zu dir passt, weil er deinen Interessen und Fähigkeiten entspricht.

Aufgaben «Dem Beruf ist dein Geschlecht egal»

Gehe auf www.ffg.digvis.ch/ und versuche herauszufinden, wer welchen Beruf ausübt. Wie viele Versuche brauchst du?

Frage nach und überlege dir

- Kennst du Menschen, die in einem eher «ungewöhnlichen» Beruf arbeiten? Notiere dir ihren Namen und ihren Beruf.
- Wie sind sie zu ihrem Beruf gekommen?
- Wie haben sie die Lehrzeit erlebt?
- Wie erleben sie den beruflichen Alltag heute?
- Stell dir vor, du wärst in der Berufsschule oder im Lehrbetrieb die einzige Person mit deinem Geschlecht (oder deiner Hautfarbe oder deiner Religion oder deiner Herkunft) – was würde das für dich persönlich bedeuten?
- Wie könntest du damit klarkommen, dass alle Anderen anders sind?
- Was könntest du machen, wenn Andere nicht mit deinem Anderssein klarkommen?